

Vereinsnachrichten für das Jahr 1997

Friedrich Almer

Nach dem Ende der mit Oktober 1996 befristet gewesenen Tätigkeit von Gerald Lammerhuber konnten wir mit 2.1.1997 Petra Statmann als Kraft aus der geförderten „Lehrerbörse“ für unsere Museumsarbeit aufnehmen. Sie wird uns voraussichtlich bis Ende 1998 zur Verfügung stehen.

Gleich zu Beginn des Jahres gab es ein höchst unerfreuliches Ereignis. Als am 7. Jänner der Obmann mit Frau Statmann das Museum betrat, erweckte ein dauerndes Plätschern ihre Aufmerksamkeit. Ursache: Wasserrohrbruch im 2.Stock. Als Folge dessen war das Wasser vom Kustoszimmer durch die darunter liegende Bibliothek bis in das Erdgeschoß gedrungen. Vom städtischen Wasserwerk wurden sofort die Zuleitungen geschlossen und die in den Räumen angesammelten Wassermengen entfernt. Gleichzeitig wurde von Frau Statmann und Helfern der Gemeinde der in Mitleidenschaft gezogene Buchbestand aus der Bibliothek entfernt und in den Zzt. nicht benutzten Schauräumen am Fußboden zur Trocknung ausgelegt. Die von der Stadtgemeinde zur Verfügung gestellten Luftentfeuchter und Heizgeräte mußten einige Wochen für das Trocknen der „nassen“ Gegenstände sorgen. Fußboden- und Mauerschäden wurden zur Erledigung auf später verschoben.

Im Jahre 1997 wurden insgesamt 3 Vorstandssitzungen und 4 Besprechungen (Informationsabende) abgehalten. Dazu kamen noch 2 Hauptversammlungen, wovon eine die am 18. September abgehaltene außerordentliche Hauptversammlung war. In dieser mußten insbesondere die Anträge zu einer Neuregelung der Eintrittsgebühren lt. § 10, f+g unserer Vereinsstatuten von der Jahreshauptversammlung beschlossen werden. Dies wäre zwar von der normalen Hauptversammlung im Frühjahr des Jahres 1998 noch möglich gewesen, doch wurden die geltenden Eintrittspreise anläßlich der Ausstellungen innerhalb der NÖ Eisenstraße für das Jahr 1998 bereits jetzt für die Aussendungen des Werbematerials benötigt.

Schon bei mehreren Zusammenkünften der Museumsrunde innerhalb der NÖ Eisenstraße wurde über ein einheitliches Erscheinungsbild der NÖ Eisenstraße debattiert und für die Museen und sonstigen Ausstellungen eine gewisse Höhe der Eintrittspreise aber auch deren Wertigkeit erarbeitet. Dabei wurde für das Heimatmuseum Waidhofen an der Ybbs ein Grundpreis/ Einzeltarif von S 40,- vorgesehen. Von diesem ist der Gruppenpreis - bei Gruppen ab 10 Personen - pro Person mit 75 % (=S 30,-) und für Schüler mit 50 % (=S 20,-) zu berechnen. Diese Berechnungen wurden für die Folgejahre

einstimmig beschlossen. Die nur für 1998 geltenden Sondertarife wurden gutgeheißen.

Auf Grund der allgemeinen Preissituation und der finanziellen Abdeckung für die Waidhofner Heimatblätter wurde weiters der Mitgliedsbeitrag für unseren Verein auf S 250,- angehoben und einstimmig genehmigt.

Für eine Dauerbeschäftigung sorgte allerdings im Jahre 1997 der von der Stadtgemeinde geplante Umbau des Erdgeschosses im Museum. Vom ausgeschriebenem Architektenwettbewerb ging Architekt Dipl. Ing. Ernst Beneder als Sieger hervor. Bis allerdings sein erster, bei der Eröffnung vorgelegter Entwurf, die letztgültige Form erreichte, dauerte es bis August des lfd. Jahres. Der Musealverein dankt in diesem Zusammenhang der Stadtgemeinde für die Einladung, an der Gestaltung dieses Projektes mitzuarbeiten. Es gab daher schon am 28. Jänner eine Zusammenkunft mit Arch. Beneder bei der eine ausführliche gegenseitige Information unter Vorstellung der Endziele und der dazu vom Musealverein einzubringenden Wünsche erfolgte. Nach erfolgter Ausschreibung kam es zur Vergabe an Baumeister Ing. Friedrich Schrey im September 1997. Nachdem die gesamten Umbauarbeiten nach den Vorstellungen der Stadtgemeinde nur während der Wintermonate zu erledigen waren, wurde auf einen baldigen Baubeginn gedrängt. Aus diesem Grunde mußte die Öffnungszeit für die Museumsbesucher mit 28. September 1997 beendet werden. Für die daraufhin noch notwendigen Museumsarbeiten erhielten wir in dankenswerter Weise Hilfe vom Direktor des polytechnischen Lehrganges Dir. Helmut Graf, der uns unter Fachlehrer Reinhard Fahrngruber eine Anzahl von Schülern zur Verfügung stellte. Nach den erledigten Vorarbeiten war am 5. Oktober 1997 Umbaubeginn! – Mit dem allgemeinen Umbau im Erdgeschoß wurden auch noch die aus dem Wasserrohrbruch zu Jahresbeginn stammenden Schäden am Fußboden im Kustoszimmer in der Woche vom 20. - 26.10.1997 behoben. Im Zuge der baulichen Veränderungen wurde auch das Schleifstein-Stollen-Modell vom Erdgeschoß (Präsentationsraum der NÖ Eisenstraße) in den Naturkunderaum des Museums verlegt.

Trotz dieser umwälzenden Planungs- und Umbauvorhaben konnte unsere laufende EDV mäßige Erfassung der Gegenstände zügig fortgesetzt werden. Insgesamt wurden bis ca. 6.500 Nummern im PC erfaßt und mit den ersten verfügbaren Daten aufgenommen. Leider erwies sich unser bis jetzt verwendeter Ausdrucker als höchst unzureichend, sodaß wir bereits im Frühjahr 1997 einen neuen leistungsfähigen Drucker ankaufen mußten. Mit Herbst des lfd. Jahres erwies sich auch der verwendete PC als dem Programm und dem Datenanfall nicht mehr gewachsen. Etwa zur gleichen Zeit erhielten wir von der IG-Museen und Sammlungen in NÖ (Kulturabteilung der NÖ-Landesre-

